

Puzzle-Paul gab Rätsel auf

Schlauberger-Projekt: Lesenachmittag für Kinder und Sprachpaten

-jvg- **Münster.** Was macht eigentlich Paul und vor allem wie? Puzzle-Paul ist Detektiv in einem Kinderbuch, dem Märchenerzählerin Ursula Thomas am Mittwochnachmittag für die „Schlauberger“-Kinder der GGUA Flüchtlingshilfe (Gemeinnützige Gesellschaft zur Unterstützung Asylsuchender) Leben einhauchte.

Mit Hochspannung lauschten die jungen Besucher im Vorlesesaal der Stadtbücherei dem Krimi für Kinder. Und auch die Erwachsenen waren von der Geschichte rund um die „Skaterbande“ fasziniert.

Die Großen waren zusammen mit den Grundschulern im Rahmen des bundesweiten Aktionstages „Bildungspatenschaften direkt“ zu dem ungewöhnlichen Lesenachmittag gekommen.

Jedes der Kinder mit Migrationshintergrund hat nämlich einen Paten, der ihm regelmäßig lernt, Hausaufgaben macht oder einfach ein wenig die Sprache übt. „Das sind Menschen, die diese Aufgabe freiwillig übernommen haben“, stellte Saskia Zeh vom Schlauberger-Schulprojekt heraus. Mit der Lesung am Aktionstag „Bildungspatenschaften di-

rekt“ wollten die Organisatoren das große Engagement der Sprachpaten der Kinder hervorheben.

Auch die Lesung selbst war ein weiterer Schritt zum Üben der Sprache für die Kinder. Bei den Abenteuern rund um den Detektiv Paul durften die Kinder immer mal wieder Fragen stellen oder zusammen mit Vorleserin Ursula Thomas rätseln, wie es denn in der Geschichte weitergehen könnte. An dem „Schlauberger“-Schulprojekt beteiligen sich die Albert-Schweitzer, die Michael- und die Melanchtonschule.



Saskia Zeh vom Schlauberger-Projekt (vorne links) und Märchenerzählerin Ursula Thomas lesen für die „Schlauberger“-Kinder der GGUA Flüchtlingshilfe im Rahmen des bundesweiten Aktionstages „Bildungspatenschaften direkt“.